

Themenfeld 2: Grundlagen der Kommunikationspsychologie

Stunden	Kompetenzbereiche Standards	Konkreter Inhalt DE,SE (fachspezifisch farblich kennzeichnen)	Medien und Sprachbildung Übergreifende Themen	Fachübergreifende Fächerverbindende Absprachen (Projekte)	Formate Leistungs-bewertung
6	<p>Erkenntnisse gewinnen: treffende Beispiele für kommunikationspsychologische Phänomene finden und entwickeln; Alltagsphänomene in Bezug auf ihre pädagogische und psychologische Relevanz diskutieren; Kernaussagen von Quellen mit eigenen Worten wiedergeben; geeignete Beispiele mithilfe von Modellen und Paradigmen nachvollziehbar erklären</p> <p>Kommunizieren: Fachbegriffe passgenau und sinnstiftend gebrauchen; Positionen und Deutungen anderer in eigenen Beiträgen aufgreifen; konkrete Fachzusammenhänge innerhalb der Lerngruppe sachlich korrekt austauschen;</p> <p>Bewerten: erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse zur Orientierung in der eigenen Lebenswelt nutzen</p>	<p>„Warum ist Kommunikation wichtig?‟: Eine Fabel über die Bedeutung von vollständiger Kommunikation</p> <p>„Blödmann‟: Auseinandersetzung mit einem Comic zum Thema Perspektivwechsel</p> <p>„Schatz, es ist Grün!‟: Alltägliche Kommunikationsfallen</p> <p>„Mappe im Flur‟: szenische Partnerarbeit zu Konflikt und Lösungsansätzen → Erkennen von Bedürfnislagen und Herausarbeiten von Kompromissen</p>	<p>Medienproduktion als planvoller Prozess; Gestalten und Herstellen von Medienproduktionen; in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren; Hörtexte verstehen und nutzen; Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben; Überlegungen zu einem Thema darlegen; einen Vortrag halten; Wörter und Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden und in Rollenspielen flexibel und treffend einsetzen; Akzeptanz von Vielfalt; Demokratiebildung; Gewaltprävention</p>		<p>Bewertung der Konzeption und Umsetzung eines Rollenspiels; schriftliche Analyse</p> <p>Test</p>
8		<p>Das „Vier-Ohren-Modell“ nach F. Schulz von Thun:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intention und Nutzen • Elemente und ihre Bedeutungen • Beispielanalyse <p>Anwendung in GA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption einer konflikträchtigen Alltagsszene • Umsetzung als Rollenspiel • theoretische Analyse der Schlüsselsituation nach dem Kommunikationsmodell von Schulz v. Thun 			
8		<p>Eigenverantwortung des Empfängers für die Reaktion auf eine Nachricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Empfangsvorgänge auseinanderhalten • systemische Betrachtung von Kommunikation • Phantasien Überprüfen • „Du“- und „Ich“-Botschaften 			
6		<p>Kommunikationsstile nach Sch. v. Thun: GA und SV</p>			